

M. 80.

entlich

jeden

rheu=

hender 50 B m; in

topp.

ren,

ten

häft

Connection of the state of the

en den Durck=

tr.

Umts- und Unzeigeblatt für den Bezirk Calw.

66. Jahrgang.

Ericheint Dien stag, Donnerstag und Samstag. Die Einrudungsgebuhr beträgt im Bezirt und nachfter Umsgebung 9 Pig. bie Zeile, fouft 12 Pig.

Donnerstag, den 9. Juli 1891.

Abonnementspreis vierteljahrlich in ber Stabt 90 Big. und 20 Big. Tragerlohn, burch bie Boft bezogen Mt. 1. 15, fonft in gang Burttemberg Mt. 1. 35.

Amtlide Bekanntmachungen.

Bekanntmadjung einer floffperre.

Dem Gefuch bes R. Forftamts Wildberg um Anordnung einer Floßsperre für die Nagold auf die Strede von ber Rloftermuble an aufwarts vom 20. Juli bis 12. September und vom Nonnenwaag an aufwärts vom 20. Juli bis 15. August b. J. ist von ber K. Regierung bes Schwarzwaldkreises am 2. d. M. entsprochen worden.

Calm, ben 7. Juli 1891.

R. Oberamt. Supper.

R. Amtsgericht Calm.

Bekanntmachung betreffend die Gerichte-Ferien.

Die Gerichts-Ferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Wahrend berfelben werben nur in Ferien-Sachen Termine abgehalten aut Entscheidungen erlaffen.

Ferien-Sachen find:

1) Straf: Sachen;

Arreft: Sachen und die einstweilige Berfügung betreffenden Sachen;

3) Deg- und Martt-Sachen;

- 4) Streitigkeiten zwischen Bermietern und Mietern von Wohnungs= und anderen Räumen wegen Ueberlaffung, Benützung und Räumung ber= felben, sowie wegen Zurüchaltung der vom Mieter in die Mietsräume eingebrachten Sachen;
- 5) Wechfel=Sachen;
- 6) Bau-Sachen, wenn über Fortfetjung eines angefangenen Baues geftritten wird.

Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, foweit fie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferien-Sachen bezeichnen.

Auf das Mahn-Berfahren, das Zwangsvoll= ftredungsverfahren und das Konkursverfahren find die Ferien ohne Einfluß. (Reichsger.=Verf.=Gefet § 201, 202, 204).

Calm, ben 8. Juli 1891.

Dberamtsrichter Dedinger.

R. Amtsgericht Calw.

Als Gerichtsvollzieher für die Gemeinde Oberhaugstett wurde ber Gerichtsvollzieher Wilhelm Schlee von Calm mit dem Wohnsit in Calw aufgestellt.

Den 7. Juli 1891.

Dberamtsrichter | Dedinger.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 6. Juli. Der Kronpring und bie Bringen Citel Frig, Abalbert, August Wilhelm und Osfar traten gestern abend 81/2 Uhr vom Bahnhof in Potsbam die Reise nach Eng= land an. Ein Sonderzug brachte fie nach Charlotten-burg; dort wurden der Salonwagen und der Schlafwagen in ben nach Bliffingen gehenden Zug einge-ftellt. In Bliffingen erwartet sie die kaiferliche Dacht "Hohenzollern" um fie nach England überzuführen.

Helgoland, 2. Juli. Ballon und Tor= pedoboot. Gestern unternahm die Luftschifferab-teilung im Berein mit Torpedobot "S 2", Kommanbant Etnt. 3. S. Boffart, ein intereffantes Manover.

Der Ballon wurde an ber linken Nordspite vom Oberland hinuntergelaffen und von dem unten am Felsen liegenden Boot des Torpedodampsers nach dem letzteren gebracht. Bon hier aus unternahm der Hauptmann ber Abteilung eine Luftfahrt, indem der Ballon am Torpedoboot gefesselt blieb, dann fuhr der Dampfer mit dem Ballon rund um die Infel und legte schließlich am Brudentopf an. Hier wurden einige Mannöver mit dem Ballon ausgeführt, um bie Stärke ber Leinen zu prufen, bann beftieg ber Hauptmann wieder den Korb, der Ballon hob sich zu beträchtlicher Höhe und der Torpedo dampfte in der Richtung nach Wilhelmshaven ab. Etwa eine Stunde konnte man ihn noch mit den Augen verfolgen, dann waren Dampfer und Ballon aus dem Gesichts= freis verschwunden; fie follten aber Wilhelmshaven, wie beabsichtigt war, nicht erreichen. Etwa 15 Sees meilen von der Insel entfernt überraschte sie ein schweres Gewitter. Der Ballon wurde eingeholt und bie Rüdfahrt angetreten.

#### Ausland.

Bindfor, 6. Juli. Der deutsche Raifer begab fich heute morgen mit dem Herzog von Connaught und gahlreichen Stabsoffizieren nach Eton=College, um die ber Freiwilligenabteilung angehörenden Schüler zu inspizieren, und hielt nach bem Exerzieren eine Unsprache an dieselben, worin er sich lobend über das Exerzieren aussprach und hinzufügte: Falls die Freiwilligen je berufen fein wurden, bas Schwert im Ernstfall zu ziehen, hoffe er, bag es für eine gute Sache fein wurde und fie benfelben Mut und Gifer zeigen würben, welcher bie britischen Solbaten ftets ausgezeichnet habe. — Heute nachmittag fand in der St. Georgstapelle bes Schloffes bie Bermählung ber Prinzeffin Luife ju Schleswig-holftein mit bem

Reuilleton.

Rachbrud verboten.

# Die Spionin.

Roman aus bem ruffifchen Ribiliftenleben. Rach ben Aufzeichnungen eines Betersburger Polizeibeamten. Bon Billibalb Mende.

(Fortsetzung.)

Etwa funfzig Schritte von bem Saufe bes herrn Goluboff entfernt blieb fie bann plotlich fteben. Gie fah nach bem hell erleuchteten Renfter bes erften Stodes empor. Ein bunfler Schatten bob fich bort von bem Beiß ber herabgelaffenen Rouleaux eines Fenfters ab; ein zweiter Schatten fcmebte heran und bann ver-

War er es, ber jest mit Derjenigen zusammen war, die er liebte?

Ja, die er liebte. Sie erinnerte fich wieder lebhaft jedes gartlichen Bortes bas er dem schönen Madchen an seiner Seite heute Bormittags in bas Dhr ge-

Jett vielleicht sprach er beutlicher aus, was er ihr bamals nur angebeutet hatte. In biefem Augenblide vielleicht empfing fie von feinen Lippen bas Beftandniß seiner Liebe, bas fie mohl icon oft in feinen Augen gelesen hatte.

"Berloren! Für immer verloren!" — murmelte fie vor fich bin.

Sie mantte nach Saufe, auf ihr Stubden gurud. Bis Mitternacht fag fie an einem Schreibtifche, um einen Brief zu fdreiben, ben fie mit einem fcmargen Siegel folog, ohne ihm eine Aufschrift zu geben.

Bierzehn Tage fpater, an einem ber erften Tage bes April fagen brei Manner in ber bufferen rauchigen Stube einer Fuhrmannstneipe im namaer Stadtteil. Das Bimmer füllte mit bem Nebenraum eines bunklen Berichlages ben gangen oberen Stod eines fleinen hölgernen Sofgebaubes aus, beffen untere Raumlichkeiten mit Stroh und heuvorraten ausgefüllt waren. Man ftieg eine fcmale Treppe empor, die oben burch eine fcmere Thure abgeschloffen mar. Wie später ermittelt murbe, hatten die Ribiliften bier alle möglichen Magregeln getroffen, um im Falle einer Entdedung ober felbft einer Ueberraschung burch bie Polizei sich zu retten und vor allen Dingen rechtzeitig wichtige Schriftftude zu vernichten, die mit ber Kaffe bes Bundes hier vermahrt wurden. Die fcmere eifenbeschlagene Thure mar, sobald die Querstange vorgelegt war, nicht so leicht zu öffnen und für den äußersten Fall waren Borbereitungen getroffen, um das heu und bas Stroh bes unteren Stodwertes in Brand zu fteden. Gin geheimer Ausgang zeigte ben Fliehenben nach ber anderen Seite bes Saufes ben Weg burch ein Gewirre von Baracten, Sofräumen und Garten in die freie Gegend hinaus. Im Borberhaufe on ber engen Baffe befand fich in bem Rellerraume eine geheime Druderei, in ber jeboch, um jedes Beräufch zu vermeiben, nur mit ber Handpreffe gearbeitet murbe. Der Wirt, ber in ben beiben Stuben bes einftodigen Sauschens, bas fleiner mar, als bas bofhaus, ben einkehrenden Auhrleuten Schnaps und Thee einschenfte, mar ber Diener eines Rihilisten, für ben fie das haus getauft hatten, und fo gut verftand man es, MIles, mas hier geschah, in ben Schleier bes Bebeimniffes zu hullen, baß felbft feine Frau von der Bedeutung der geheimen Zusammenkunfte, die hier stattfanden, keine Ahnung hatte.

Bon ben brei Männern lag ber Gine - eine Cigarrette rauchenb - auf bem fleinen gerriffenen Sopha, vor bem ein runder Tifch ftand, ber Zweite ftand am

Fenfter, mahrend ber Dritte im Zimmer auf und ab ging.

Es buntelte bereits und ber auf bem Sopha Liegenbe, ein junger Dann von ungefähr fechsundzwanzig Jahren mit rotem haar und braunem Bollbarte wir erkennen in ihm ben "Roten" wieber, ber bei ber Flucht Bugatichem's behilflich war — erhob sich, um die Lichter anzugunden, die auf dem Tische ftanden. In bemfelben Augenblide hörte man brei Schläge, langfam und ichmer gegen bie Thure fallen, benen ein breimaliges rafches Rlopfen folgte.

Der am Fenfter Stehenbe nahm eine Querftange und ichob einen Riegel gurud.

Bringen Aribert von Anhalt ftatt. An der Feier nahmen bas Raiferpaar und die Ronigin teil. Der Sochzeitozug begab fich in fünf glanzenden Abteilungen in bie Rapelle, Gardiften in Gala-Uniform bilbeten Spalier. Der Bring von Bales betrat bie Rirche mit der Kaiferin am Urm; der Kaifer folgte mit der Pringeffin von Bales.

Bindfor, 7. Juli. Während bes gestrigen Diners, woran bas beutsche Kaiserpaar teilnahm, platte im Speifefaal ein Bafferrohr, woburch große Aufregung hervorgerufen murbe. Gine Ueber: schwemmung bes Saales ift burch bas schnelle Eingreifen der Feuerwehr, welche das Waffer am Haupt= hahnen abbrehte, verhindert worben.

Feligtown (bei Sarwich, Effey) 7. Juli. Die Dacht Sohenzollern mit ben Sohnen bes Kaifers ift nach etwas unruhiger Fahrt gestern abend 9 Uhr hier eingetroffen.

London, 6. Juli. Die "Daily News" fchreibt: Das englische Bolt jauchste bem beutschen Raifer gu, wolle aber, indem es feine Politit gutheiße, burchaus nicht einer anderen feine Digbilligung ausdrücken. Deutschland und Frankreich seien Freunde Englands; jeber vernünftige Engländer wünsche mit beiben Staaten in engfter Freundschaft zu leben. - Der "Standard" fchreibt: Es werbe fich magrend bes Raiferbefuchs Gelegenheit zu wichtigen und fruchtbaren Befprechungen über politische Angelegenheiten zwischen ber Ronigin und dem Raifer barbieten. Es murben jett feine Bertrage unterzeichnet noch Uebereinfommen getroffen, bennoch fonnten die Gespräche in Windfor ben Lauf ber Geschichte ebenso ftart beeinfluffen, wie geschriebene Stipulationen ber festländischen Rangleien. -"Daily Telegraph" ichreibt: In ein Duell zwischen Franfreich und Deutschland werbe fich England nicht einmischen, jedoch tonne es nicht ruhig gufeben, wenn Italien von der Seefeite aus angegriffen wurde und verfucht werben follte, das Gleichgewicht ber Mittel= meermächte zu ftoren.

Betersburg, 7. Juli. Aus Simferopol im Gouvernement Taurien wird gemelbet, daß für bas Sommergetreibe eine gute Ernte erwartet wird, welche die Luden des Wintergetreides ausfülle. — Nachrichten aus Nifchni Nowgorod zufolge hat fich ber Stand bes Getreibes im ganzen Gouvernement nach dem fruchtbaren Regen gebessert. — In den Gouvernements Charlow und Bultawa, sowie gum Teil auch in Jefaterinoslaw verspricht ber Stand bes Wintergetreibes nach bem reichlichen Regen eine mittlere und bas Sommergetreide fogar eine gute Ernte. - Safer und Gerfte ftehen größtenteils vorzüglich.

### Tages-Menigkeiten.

\* Calm, 8. Juli. Der Bortragsabend ber Soficaufpieler Baul Neumann und henry Greve von Wiesbaben war nicht besonders gahlreich besucht. Die Bortrage aus bem Werke von Rudolf Baumbach dürfen als fehr ausdruckvoll und natürlich be= zeichnet werben; ebenfo intereffant und gelungen waren Die Recitationen in verschiedenen Dialeften, besonders aus "Ut mine Stromtib" von Frit Reuter. herr Greve bewies sich als tüchtiger Romiter; mit treffs lichem humor gab er "ben Rampf ums tägliche Brot" und ben "Beiberfeind". Die Rlavierbegleitung hatte Mufitbir. Beters übernommen. Samtliche Leiftungen befriedigten allgemein, fo bag bie Runftler großen Beifall ernteten.

Stuttgart, 3. Juli. Gartner Bfeil von Bonnigheim, feit Unfangs bes Jahres im Stabtgarten befchäftigt, hat Die Stelle eines Gartners im Reichs: bienft bes Togogebietes erhalten. Er wird am Sonntag mit Lehrer Bet in Hamburg zusammen= treffen, um fich nach Ufrita einzuschiffen, Pfeil nach Togo, Bet nach Ramerun.

Stuttgart, 7. Juli. Um Conntag trafen 200, am Montag 300 und heute 10-1100 Körbe Ririchen hier ein. Die Breife fur beregnete über: reife Ware find ftart heruntergegangen. Primaware (Bergfirfden, fowie fog. Schaden) werben im Rlein: verkauf immer noch mit 22-25 & bezahlt. An Gemufe find erschienen die erften Tomaten, felbftverftanblich Staliener. Grune Baumnuffe find gum Gin= machen und zum Unseten bestimmt; fie trafen schon ziemlich zahlreich ein. Reife Stachelbeeren, Johannisbeeren find bereits in Daffen angeboten. Preftlinge in hunderten von Körben und Körbchen. Birnen aus Italien find noch rauh und ichwer genießbar. Un Schwämmen find Steinpilg, Pfifferling und Champignon ziemlich reichlich angeboten. Blumenmarkt riefig befahren; auch niedliche Sträußchen aus Alpenrosen von Meran. Auf bem Tiermartt u. And. Igel, ein Reft voll junge Sperber und ein Reft voll junge Bürger (rot).

- Ein schweres Unglud ereignete fich geftern abend fury nach 7 Uhr auf ber Strafenbahn in ber Nabe bes Gitterstegs bei Berg. Ein Berr fprang vorn vom Wagen ab, fiel und fam mit bem rechten Fuß unter die Raber, ber ihm total abgetrennt murbe. Der Ungludliche blieb bei vollem Bewußtfein; um die Berblutung zu verhindern, unterband man bas Bein, worauf ber Berunglüdte nach Stuttgart verbracht wurde. Es ift ein verheirateter Biegler, Bater von vier Kindern.

Schödingen, D.M. Leonberg, 5. Juli. Die beiden Wolfenbrüche, welche am Donnerstag 2. Juli über ben Markungen Gebersheim, Leonberg, Söfingen, Sirichlanden, Ditingen niedergingen, trafen leiber auch unfere üppig ftehenden Fruchtfelber, fie gum Teil nieberlegend und verschlammend. Biefenheu, welches noch braußen lag, ging jum größten Teil ver= Ioren. Gin Stallgebaube fturzte gufammen, 2 Bruden wurden weggeriffen.

Badnang, 4. Juli. Geftern mittag hat ber In auswärtigen Blättern lesen wir von einem an-10 Jahre alte Karl Ortloff ben bjährigen Chriftian geblich schweren Unfall, ber unseren Landtagsabg.

Stark mit einer Zimmerbuchse, die er für ungelaben: hielt, geschoffen und benselben berart verwundet, daß wahrscheinlich der Tod des verletten Knaben einstreten wird. Die Zimmerbüchse war mit einer Kugel. gelaben; lettere brang bem Berwundeten unter bem Schulterblatt ein und fonnte bis jest von bem Arzt. nicht entfernt werben.

Seilbronn, 6. Juli. Um geftrigen Sonn= hat wieder eine größere hiefige Befellichaft eine Floßfahrt nach Heibelberg unternommen. Das von Hern Alexander Fischel in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellte Floß wurde um halb 10 Uhr vormittags in Nedargartach bestiegen und bann alsbald bie Fahrt burch bas reigende Nedarthal angetreten. Eine auf bem Floß erbaute Sütte bot Schut vor bem nur kurze Zeit fallenden Regen und einige Feldkeffel bienten zum Abkochen von Proviants. Abends 5 Uhr erreichte man in fröhlichfter Stimmung heibelberg. Die Gesellschaft verließ aber auch hier das Fahrzeug nicht, sondern verweilte noch bis nach 8 Uhr auf bemfelben, um bann hochbefriedigt mit ber Bahn nach Saufe zu fahren.

Urad, 6. Juli. In Folge ber in jungfter Beit aufgetretenen mahrhaft tropischen Site, verbunden mit überfättigenben, oft wolfenbruchartigen Schlag-regen und ben mit Recht gefürchteten Sonnenregen, hat fich nach Mitteilungen vom Lande an ben ba und bort ichon blühenden Frühtartoffeln die fo ichad= liche Bilgfrankheit eingestellt, eine Erscheinung, wie fie bei ber Blattfallfrantheit bes Weinstocks, wie auch bei ber Blätterfrantheit einzelner Obftbaume (Luitenforten) auf biefelbe Urfache gurudzuführen ift. Die ichon ba und bort angestellten Bersuche mit bem Bespriken der Kartoffelpflangen, und gwar mit ders felben Lösung wie bei dem Rebstock, find nicht ohne Erfolg geblieben. Angefichts Diefer Sachlage ift es angezeigt, das Bespriten der Kartoffeln, die bald allgemein ins Blühen tommen werden, sofort in ausgiebiger Weise vorzunehmen, um so mehr, als ber Aufwand von Dube und Roften in feinem Berhält= nis jum Rugen fteht, ber erfahrungsgemäß aus bem Befprigen ber Rartoffelgelande erwächft.

Eningen, 6. Juli. Die Familie Bölfer wurde am Samstag burch die Nachricht von einem Unglud, das ihren Sohn betroffen, in tiefe Trauer Derfelbe war in Offenburg als Braumeister in Stellung und war gerade am Schachtaufzug beschäftigt, indem er ein Fag Bier auf biefen verbringen wollte, in der Meinung, daß berfelbe aufgezogen fei, was aber leiber nicht ber Fall war. Infolge biefestunglückseligen Irrtums stürzte bas Faß hinab und bas Uebergewicht riß ben Bedauernswerten mit in ben Schacht in einer Sobe von etwa 4 Meter hinab. Bölfer fchlug mit bem Kopf auf eine Schraube und verlette sich am Kopfe so schwer, daß nach 2 Stunden ber Tob eintrat. Gestern nachmittag wurde der Leich= nam bes jungen Mannes per Bahn nach Reutlingen und auf dem Leichenwagen nach Eningen verbracht, wo er von der hiefigen Turngemeinde, beren Mitglied und Turnwart er mar, mit Fahne abgeholt und ins elterliche Saus geleitet wurde.

اَق اَق

fti Sigli fdi

R

Sall, 4. Juli. Das "Sall. T." fchreibt: In auswärtigen Blättern lefen wir von einem an=

Die Thure öffnete fich und ein Mann in Fuhrmannstleidung trat ein, in einen Schafspelz und hobe Juchtenftiefel gehüllt und eine Beitiche in ber Sand.

"Run?" rief man ihm entgegen. "Sie fommt!" lautete bie Antwort.

"Wie habt ihr es fertig gebracht, fie hierher zu loden? Uhnt fie nicht, mas

fie hier erwartet ?"

"Bie follte fie ?" antwortete ber Fuhrmann. "Gie hat ben Brief bem Polizeis rat unter vier Augen gegeben und wie follte fie auf ben Bebanten tommen, bag biefer Brief jest in unseren Sanden ift ? Wir haben ihr gefagt, bag fie gelaben fei, um als Beuge gegen Dmitri Jelagin ju bienen, ber bem Bunbe abtrunnig geworben fei. Sie haßt ibn jest, wie fie ibn fruber liebte. Aber ftill! Da ift fie ichen!"

Er öffnete bie Thure und an ber Seite eines mit einem Raftan bekleibeten Mannes, ber burch eine Narbe über bem linken Auge und feinen ichielenben Blid

auffiel, erschien Bera Timanoff.

Sie fah fehr blaß aus, aber ohne eine Spur von Erregung zu verra hob fie mit ruhigem Blid ihr Auge auf Diejenigen, die fie schweigend empfingen.

"Bas wollt Ihr von mir ?" fragte fie.

Die Drei hatten an bem runden Tisch Plat genommen und jeder von ihnen hatte feine Buge burch eine Salbmaste verbedt. Die beiben Begleiter Bera's maren auf einen Wint bes Roten in ben Nebenraum bes Zimmers getreten, ber eigentlich nichts mar als ein dunfler Berfchlag.

"Bera Timanoff" — fragte der Rote, indem er einen schwarzgesiegelten Brief ohne Aufschrift, der geöffnet war, aus seiner Brusttasche hervorzog — "haft Du biefen Brief gefdrieben ?"

Ein leichtes Bittern burchflog ihren Rorper. Sie mantte und ftutte fich mit ber Linken auf ben Stuhl, ben man ihr hingestellt hatte.

"Ja," fagte fie bann leife vor fich bin.

Du gestehft also ein, daß Du ber Polizei Mitteilung von einem Plane machteft, ber gegen bas Leben bes Baren gerichtet mar, obwohl Du mußteft, bag

biefes Projekt, weil es zur Beit als nicht burchführbar ericbien, wieber fallen ge laffen wurde?

"Ja," fagte fie bann in festerem Tone.

"Du gestehst damit, daß Du zur Berraterin an ber heiligen Sache bes Bundes geworben bift, baß Du bie Spionin bes Bundes, ber Polizei als Spionin gebient haft?"

Sie schwieg. "Ich wollte Denjenigen verberben", fagte fie bann, "ber mich felbst verborben hat!"

"Es ift gut. Wir wiffen, mas wir zu miffen brauchen."

"Und welches ift mein Schicffal?" fragte fie.

"Du tennft es.

"Wer von Guch ift Dmitri Jelagin?" rief fie jetzt aus, indem fie ihr Auge forschend auf die Bermummten richtete.

"Du fiehft Dich vergeblich nach ihm um. Er ift nicht in unserer Mitte. Dmitri ift nicht mehr Mitglieb bes Romitee's. Bubem es handelt fich um feine eigene Sache und für den "Anderen" ist em Anderer eingetreten.

"D mein Gott," rief fie aus. "Dann bin ich verloren."

"Tritt in jenes Zimmer ab", fagte ber Rote. "In wenigen Augenbliden wirst Du Dein Schicfal erfahren."

Einer ber Bermummten erhob fich, ergriff fie am Arme und führte fie jur Thur bes Rebenzimmers. Als fie bas Dunkel bes Berfchlages erblichte, blieb fie auf ber Schwelle fteben.

Ihr Begleiter gab ihr einen Stoß, baß fie in bem finfteren Raume verfowand, und folog hinter ihr bie Thur.

Man hörte einen marterschütternben Schrei; bann etwas, wie ein leichtes. leifes Röcheln.

Dann war Alles ftill.

(Fortsetzung folgt.)

Saigold am letten Mittwoch bei ber Beimfahrt von Sall betroffen habe. Rach ben uns geworbenen Mitteilungen handelt es fich jeboch nur um einen leichteren Unfall, so daß wir von demfelben — wohl im Sinne bes Herrn Haigold felbst — teine Notig nehmen zu follen glaubten. Wir fonnen benn auch heute melben, daß das Befinden des Herrn Haigold ein befriedigendes ift und zu feinerlei Befürchtungen Anlaß giebt. Shw. M.

aben:

ugel

Atzt

onn=

eine

Das

und

rthal

bot

und

nung

hier

nach

t der

gfter

hlag=

egen,

djäd=

ung,

. mte

iume

n ift.

ber=

ohne

st es

bald

hält=

Dem

ölfer

inem.

rauer

eister

g be=

ingen

i fei,

und

it in

mab.

und

inden

Beich=

ingen

racht,

tglied

d ins

reibt:

1 an=

sabg.

-

n ge

undes

gaft?"

mich

Auge

Mitte.

eigene

blicken

eb fie

e ver=

eichtes,

ndet, -

Rungelsau. Freifräulein Charlotte von Stetten wurde biefer Tage von einer gur Trante gehenden Kuh so unglüdlich zu Boden geworfen, daß fie einen komplizierten Schäbelbruch erlitt. Nach mehreren Stunden trat ber Tod ein, ohne bag bie Berungludte wieber jum Bewußtfein gefommen mar.

Künzesau. Zu ber am Freitag 10. Juli hier ftattfindenden Pferdeprämiierung find gegen 100 Pferbe angemelbet, wobei bie Saugfohlen nicht mit-eingerechnet find. Bei ber letten Pferdeprämiierung im Jahre 1883 waren es etwa 60 Bferbe. Für biefen Tag ift unserer Stadt ber Besuch ber Minister bes Innern und bes Kriegswesens zugefagt. Außer= bem werden an biefem Tag Brafibent v. Bagner, Frhr. v. Ow, Direktor ber f. Zentralstelle für Landwirtschaft, Landesoberftallmeister Hofader, Oberreg.= Rat Fleischhauer, sowie die Mitglieder der Landes= geftütstommiffion unfere Stadt besuchen.

Ellwangen, 5. Juli. Seute nachmittag nach 5 Uhr stieg gang unerwartet und plötlich unsere fonst so gahme Jagst zu ungewöhnlicher Sohe und überschwemmte weithin das Thal. Ein Wolfenbruch scheint in ihrem Oberlauf, mahrscheinlich bei Lauch= heim, niedergegangen zu fein. Die reißenden Fluten führten viel Seu, Holz und bergl. mit sich. Die im Bau begriffene neue Jagftbrude und bie unter= halb berfelben stehende hölzerne Rotbrude haben heute ihre erfte Probe aushalten muffen. Die Ställe in ber Rabe ber Jagft mußten geräumt werben. Das Schauspiel zog viele Zuschauer an, ba zubem viele auswärtige Architeften und Ingenieure, Schützen u. f. w. heute hier weilten.

Ahlen bei Biberach. Um Busammenftogen ber Grengen von den Oberämtern Riedlingen, Biberach, Ehingen hat ein Ungewitter am 3. Juli abends 5 Uhr furchtbar gehauft. In Ahlen ift der Winterösch total verwüstet, ebenso der größte Teil des Brach= ösches und zwar so, bag man nicht mehr erkennt, welche Fruchtgattung auf dem Acker geftanden ift. Rein Salm fteht mehr aufrecht und manche, beren Meder alle in bem verhagelten Bezirke gelegen find, werden feine einzige Garbe einernten. Auch bie Rartoffeln, Rraut, Rüben, ber junge Klee find vollftandig vernichtet und in Boben hineingeschlagen. Der Jammer ift allgemein, benn alle, arm und reich, find gleich hart betroffen. Der Commeroich ift gleichfalls ichwer mitgenommen; boch ift von einzelnen Felbern noch einiger Ertrag zu hoffen. In bem benachbarten Rupertshofen joll es womöglich noch schlimmer aussehen; bort follen alle brei Desche gleich vermuftet und fogar die Rinde von den Bäumen abgeschlagen fein. Berfichert ift in Ahlen niemand.

Baden=Baden, 6. Juli. Der 1. bad. Brieftaubenverein "Merfur" hier veranstaltet Sonntag d. 12. Juli ab Neubreifach, woselbft bie Bereinsbrieftauben bereits feit 6 Wochen interniert find, ein Preiswettfliegen. Der Großherzog hatte !

hierzu einen wertvollen Ehrenpreis in Form einer Mufchel mit Delphinkopf aus Silber, Bifitenkarten: fcale, geftiftet, welche Gabe bem Borfigenben bes Bereins, herrn Alois Schweigert, burch ben großh. hofmaricall Grafen Andlaw geftern zugestellt murbe.

Mittelfdmaben, 6. Juli. Bon allen Seiten, fo von Schwabmunden, Konradshofen, Schwabed, Obergeffertshaufen, Rirchheim, Dettingen u. f. m., liegen Nachrichten vor, wonach unberechenbarer Schaben teils burch Hagel, teils burch wolfenbruch= artigen Regen angerichtet wurde.

Bremen, 6. Juli. Auf bem im Geeftemunder Safen liegenden beutschen Dampfer "Nord" brach geftern Nachmittag Feuer aus, welches bie Rajuten, Mannschaftsraume und Rohlenbunter gerftorte. Der Schaben ift bebeutenb. Die Maschinen und bie aus Soly bestehende Ladung blieben unbeschäbigt. Der Brand wurde abends gelöscht.

Paffau, 3. Juli. Geftern abends hatten wir mehrere Gewitter, fo furchtbar und ichredlich, wie fie nur felten unfere Wegend heimfuchen. Der Sturm richtete an Dachern, Fenftern, Baunen 2c. mannigfachen Schaben an und entwurzelte Bäume und ein wolfenbruchartiger Regen gog nieder, Pflanzen und Blumen in ben Garten wegschwemmend, Ranale zum Einsturz bringend und sonst allerlei Unheil anrichtend. In der Umgegend hat der Blit mehrmals gezündet: fo wurden in Saiting bei Boding brei große Bauernhöfe eingeäfchert, bei Dommelftadt brannte ein kleines Haus nieder. Bei Salzweg wurden burch ben Blit an zwanzig Telegraphenstangen zersplittert. Un der neuen Riefenftrage erfolgte ein gewaltiger Erdabrutich, welcher bie unterhalb gelegenen Zäune und Garten bemolierte.

In Salzburg brach am 5. 1/25 Uhr im Materialdepot des Bahnhofes ein Feuer aus, das mit rafender Schnelligkeit um sich griff und binnen faum 2 Stunden sowohl bas Depotgebäube als auch das an dasfelbe angebaute Heizhaus einäscherte. Der Brand entstand im Erdgeschoß des Depots, wie man annimmt, durch Selbstentzundung der dasfelbst eingelagerten Dochtvorräte und fand in ben vorhandenen brennbaren Stoffen, wie: Schmiermittel für Maschinen, Spiritus u. f. w., reichliche Nahrung. Mit aller Un-ftrengung fuchte man von ben in bem Depot aufgespeicherten Borräten zu retten, was thunlich mög-lich war; der wertvollste Teil wurde jedoch ein Raub der Flammen; man schätzt den Berlust auf ca. 100,000 fl., ba bedeutende Mengen von großen und ftarken Rupferblech= und Eisenblechtafeln, Eisenbestand= teilen, Manometern 2c., zu Grunde gingen.

– Aus Prag, 5. Juli, meldet man ber "Frankf. 3tg." Freitag abend wurde auf bem alt= ftädtischen Quai eine beutschsprechende Gesellschaft, bestehend aus ber Gemahlin bes Romanisten Sof= rates Czyhlarz, Deffen zwei Söhnen und Schwägern von fünf czechischen Burichen überfallen. Der ältere Sohn des Herrn Czyhlarz erhielt mehrere Hiebe auf ben Kopf und die Bruft und auch Frau Czyhlarz wurde brutal mighandelt. Die Angreifer fchrieen: "Deutsche Hunde!", Deutsche Bagage!". Eine nach hunderten gahlende Menschenmenge nahm für die Missethäter Partei und schrie und prügelte die Deutfchen. Drei Deutsche wurden verhaftet. In beutichen Kreisen ift man emport über ben Borfall.

- Aus Trieft wird gemeldet: Berichten aus Treviso zufolge murbe ber bortige Jahrmarkt | Ralberfterben.

burch eine blutige Schredensfzene geftort. Gin an 60 Jahre gahlender Herr hatte fich gegen eine 29jahr., auffallend schöne Bauerin einige Bertraulichkeiten ers laubt. Die Frau wurde baburch berart in Born und Entruftung verfett, daß fie plotlich auf offenem Markte mit einer scharf geschliffenen Sichel ihrem Berfolger fast ben Ropf vom Rumpfe trennte.

Murgfteg, 4. Juli. Beim "Toten Weib", jener wildromantischen Felsenklamm, welche ihren Namen von einem vor Jahren erfolgten Ungludsfalle trägt, strauchelte heute Bormittags ein 24jähriger Burfche aus Murgfteg beim Ebelweiß fuchen über eine vorspringende Felskante und fturzte von hundert Metern Sohe topfüber auf einen in bem= felben Augenblid vorüberfahrenben Streifmagen einer Bigeunerbande. Der Berunglückte, welcher fo heftig auf die Wagenstange autsiel, daß sie zerbrach, blieb sofort tot liegen.

Rem = Dort, 7. Juli. Ein furchtbarer Sturm gerftorte Morgens in Batonrouge (Louifiana) mehrere Häuser, barunter ein Regierungsgebäude. Die einftürzenden Mauern bes Strafgefängniffes töteten viele Gefangene. Bisher wurden 8 Tote und 28 Verwundete hervorgezogen.

#### Vermischtes.

Frankfurter Englisch. In der neuesten Nummer der "Frankfurter Latern" wird folgender Scherz erzählt: "Es war noch zor Zeit, wie der deutsche Bunbesdag hie in Frankfort war, ba hat ber hans Rlein, (merr hotten bes "Schlapmaul" gehaaße; no er is jest schon lang dudt), da hot der also vor dem Konful Murph seim Haus Holz flaa gemacht. Da kimmt su e langer gakelicher Engelänner, mit Mordsvaddermerder un Manschette, un frägt en: "Is Mister Murphy at home?" — "Naa," segt des Schlappsmaul, "er is net beham." — "Is he gone out?" — "Ja, er is ausgange." — "I thank you." — "Js gern geschehe!" — Wie der lange Engelänner fort war, hat bes Schlappmaul erfcht lang por fich bie geschtiert, bann hat er mit bem Ropp geschiodelt und fegt: "Gott verdamm mich, jetzt kann ich; englisch babbele un habs gar net gewißt."

#### Gemeinnükiges.

Warum muß man auf langfames Trinken der Kälber achten? Saugen die Kälber bei der Ruh, fo find fie gezwungen, langfam und in fleinen Schluden zu trinken. Schon hierin liegt ein leifer Wint, Diefes auch beim Tranten zu beobachten. Nach Professor Dr. Brümmer's neuesten Untersuch= ungen ift ein langfames Trinfen von geradezu eminenter Bedeutung für ben Gesundheitszustand ber Kälber. Beim langsamen Trinken wird alle Mild von der Schlundrinne in ben Blättermagen und von hier in den Labmagen geführt, wo die Berdauung der fo wichtigen Gimeifftoffe ftattfindet. Beim beftigen Trinfen, bei welchem ein großer Schlud in die Schlund= rinne gelangt, öffnen sich die Lippen der letteren und ein Teil der Mild, gelangt in den Panfen. Sier fann biefelbe aber nicht verbaut werden, ba feine Berbauungsfäfte abgesondert werden, fie geht vielmehr in Garung über, welche Aufblähen zur Folge hat. Werden die Ursachen nicht abgestellt, so nutt alles Medicinieren nichts, das Aufblähen wird chronisch und führt zu bem befannten, maffenhaft auftretenben

### Amtitaje Bekanutmadjungen.

Zwerenberg.

## Brennholz= Verkauf.



aus ihren Waldungen

90 Rm. Brennholz, worunter 4 Rm. buchene Scheiter, und zugleich 2 Buchenflöße mit 0,96 Feftm.,

wozu Liebhaber freundlich einladet

Gemeinberat.

#### Holzbronn. Accord.

Um Freitag, ben 10. Juli, vorm. 8 Uhr, wird auf hiefigem Rathaus bie Pflafter= ung von 50 laufenben Metern Randel vergeben. Den 6. Juli 1891.

Schultheißenamt. Dreher.

Privat-Anzeigen.

# Lehrergesangverein.

Oberer und unterer Sprengel. Samstag, ben 11. bs. Dts., nachmittags 21/2 Uhr, bei Thudium.

Graf. Müller.

### Nächste Woche backt Taugenbrekeln

Bader Dierlamm.

# Darlehen

von Mf. 3000, 2000, 1400 und 400 fucht aufzunehmen und fonnen Informativicheine eingefehen werben bei ift zu haben bei Berm .= Aft. Staubenmener.

Ein jüngerer

## Arbeiter

tann fofort eintreten bei Sprenger, Schuhmacher.

Stangen und Baumflühen

verkauft Schuhmacher Weinbrenner.

Ein guterhaltenes

Migvier von Schiedmager wird billig abgegeben. Weber, Calm.

#### AH: LA enua

Friedrich Pfrommer am oberen Ledered

Stammheim. Unterzeichneter hat ein eifernes

Rotherdle ohne Mauerwert, sowie eine noch gut

## Zlähmaschine

billig zu verkaufen. G. Schwager, Schneiber.



Deichelbronn, 7. Juli 1891. Da. Herrenberg

Danklagung.

Allen benjenigen, welche mir aus Anlaß bes allzu-frühen Todes meiner lieben Frau

Anna geb. Heinz von Deckenpfronn

ihre Teilnahme auf irgend eine Weise fund gaben, fage ich auf diefem Wege meinen tiefgefühlteften Dant.

Schullehrer Durr mit Cochterlein.

"Providentia"

Frankfurter Verfichernugs-Gefellichaft in Frankfurt a. 201.

10 Millionen Gulden, Grundfapital . . 142,857 Mart. Gewinn-Rejerve . 100,000 Bramien-Referve Ende 1890 . . . 736,854

Bir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir infolge Wegzugs unferes feitherigen Agenten, herrn Seinrich Stos, Die Bertretung unferer Gefellichaft, Abteilung für Feuerversicherungen,

Berrn Jakob Burkhardt, Schreiner- und Glafermeifter, für Sirfan und Umgebung übertragen haben.

Sintigart, im Juli 1891.

Die General-Agentur der "Providentia" Abt. für Feuerversicherungen:

Sommer.

Unter Bezugnahme auf Borftehendes, empfehle ich mich gur Bermittelung von Berficherungen gegen Feneregefahr, von beweglichen Gegenftanden aller

Art, gegen mäßige und feste Prämien.
Brospette, Antragsformulare, sowie jede Austunft stehen von dem Unterzeichneten jederzeit bereitwilligst zu Diensten.

Birjau, im Juli 1891.

Jakob Burkhardt. Schreiner= und Glafermeifter.

Wasserheilanstalt Pforzheim.

Schöne Schwarzwalblage, Kaltwasserkuren, Stahl-Sooldampf-bäder etc. Electricität, Inhalationen, wie in Bab Ems, Heil-gymnastik, Massieren. Aufgenommen werden Krante mit Blutarmut, jchmachem Bruftforb, Berkrümmungen der Wirbelfäule, Rheumatismus, Gicht, chron. Gelenksentzündung, Nervenkrankheiten, Erkrankungen der Lunge, des Herzens, Berdauungsstörungen. Anfragen wolle man richten an den Arzt Dr. med. Friedrich.

Stuttgart.

Unmittelbar beim Bahnhof gelegen, gegenüber der Reichsbank, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Re**staurant.** — Gute Bedienung. Reelle Weine. Stuttgarter und Pilsener Bier. — Diners von 12½ bis 2 Uhr. — Zimmer von Mk. 1. 50 bis Mk. 2. 50.

Neu eröffnet!

Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer

Newyork Ostasien Brasilien



Baltimore Australien La Plata

Nähere Auskunft ertheilt:

Ernst Schall a. Markt, Calw. Adolf Bammesberger, Leonberg. Gottlieb Schmid, Nagold.

Bergmann's

Lilienmilchseife Stück 50 3, Birkenbalsamseife St. 30 u. 50 " Theerschwefelseife St. 30 " Fettseifen div. Ge-

rüche ,, 20 ,, Toileffeseife \$fo. 55 g, " 10 " Zahnpasta , 50 ,, Bauer's Kaltwasserseife ,, 20 ,,

Alleinverfauf bei

3. Fr. Gefterlen.

Gelbe, rote, grüne, blaue u. graue, in Del abgerieben, verschiedene trockene

Feinstes Cremserweiß, Blei-weiß in 3 Sorten, Trockenpulver, Trockenöl, altes Leinöl, feinste Copallacke, Adphaltlack, Terpentinöl, Anftreichpinfel, Glaspapier u. f. w. empfiehlt bei billigften Breifen

C. Ganzmüller, Marktplat.



Todfeind Schwaben: und Ruffen: Rafer, Bangen, Raderladen, Läufe, Flöhe, Fliegen, Ameifen, Blattläufe. —

Thurmelin ift ber ficherfte Schutz gegen Motten u. Schaben, übertrifft Camfer und Raftalin weitaus.

Ihurmelin ift nur in Gläsern à 30 u. 60 3, 1 M, 2 M und 4 M zu haben, also niemals offen ober lofe.

> Berfauf von Infektenpulver in Bapier oder Schachteln ze. als Ehurmelin ift Betrug!!

Neul Thurmelinfprițe ohne Gummi, fehr bauerhaft 50 &; Bulverpumpe, womit man mit eder Sprite birekt aus bem Glafe priten fann, fehr praftifch, 20 3

Einzig und allein ächt zu haben in Calm bei Carl Safmann, in Leonberg bei Carl Wöhrle, in Neuenburg bei 28. Fien, in Pforzheim bei 2116. Breftinari, G. F. Nipp, Chriftof May, in Beil b. Stadt bei Guft. Schütz, in Wildbad bei Fr. Treiber.

## Flechtenkranke

verfaumen nicht, bas von Rolle, Sam= burg, St. Bauli, Marienftr. 65, beraus: gegebene und nur bafelbft gu begieh= ende Buch zu lefen. Breis M 1. 50.

Die Mebitamente find in einigen Tagen olle, weshalb ich um erneute Sendung durch ihren Avothefer bitte. Die hände sind jeht wieder heil, nur über die handgelenke kommen mitunter einzelne rote Flede vor, welche nach geschehener Einzeidung dalb wieder verschwinden.

Sandbedi, Hochachtungsvoll Merkel.

Ein größeres und ein fleineres

voats

find auf Jatobi ober fpater zu ver= mieten bei

Frau Kaufmann, Schneibers Wime., Borftabt.

# Tapeten!

Naturelltapeten von 10 & an, 20 " Goldtapeten Glanztapeten , 30 n ben ichonften neuesten Muftern. Mufterfarten überallbin franko. Gebrüder Ziegler, Minden in Westfalen.

Alle gebr. Briefmarten fauft u. taufct C. G. Bogel, Bogned i. Th.

Pas Bedeutendfte und rühmlichft bekannte

# Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg

versendet zollfrei gegen Rachnahme (nicht unter 10 Bfb.) gute neue Bettfedern für 60 Sib. Bfunb, prima Safbdaunen nur " 1. 60. Dei Abnahme von 50 Bfd. 5% Rabatt. Umtauich bereitwilligft.

mel

fog. Rüc

Die

St

ber

wel

fah

Rei

abi

Di

Der

ver

ber

Fertige Zetten (Oberbett, Unterbett und 2 Kiffen) prima Inletiftoff auf's Beste gefüllt, einschläfig 20 u. 30 M Zweischläfig 30 u. 40 ZAR.

für Boteliers und Bandler Extrapreife.

Samstag, ben 11. Juli, verkauft reine Mildschweine

3. Rentichler, Bader, untere Brude.

Teinach. Madften Samstag, ben 11. b. D., verkauft

20011didweine

3. Safner 3. goldnen Fag.

Althengstett.



Drei hochträchtige Mutterschweine,

Erftlinge, Blaufcheden ichonfter Raffe,

Römpf, Gemeinderat.

Ernstmühl. Unterzeichneter verfauft einen ichonen,

bienstfähigen, 7 Biertel Jahr alten

短 Gelbsched, 2. Klasse. Farrenhalter Roller.

Befte und billigfte Bezugsquelle für Bettfedern.

Bir verfenben joulrei, gegen Rachn. (nicht unter 10 Blb.) gute neue Bettfedern per Blund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 F. u. 1 W. 25 Pfg.; 50 Bjg., 80 Bjg., 1 F. u. 1 W. 25 Bjg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Bjg.; weiße Volarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Bg.; filberweiße Vetifedern 3 M., 3 M. 50 Bjg., 4 M., 4 M. 50 Bjg. u. 5 M.; ferner: echt chinesiiche Ganzdaunen Centratio) 2 M. 50 Bjg. und 3 M. Berdang zum Koftenpreis. — Dei Beträgen von meddens 75 M. 56, Kadati. — Etwa Richtselbendens vien kraftierhereitsissische gefallendes wird frantirt bereitwilligft pecher & Co. ta Herford L. Esent. 0

Wedsfelformulare find vorrätig in der Druderei d. Bl.

Drud und Berlag ber A. Delichlager'iden Buchbruderei. Rebigiert von Bauf Abolff, Calm.